



## Sporthalle Karls-Gymnasium in Stuttgart



Die Sporthalle besteht aus der dreiteilbaren Halle und dem zweigeschossigen Nebenraumbereich mit Umkleiden, Technik, Geräteräumen und Erschließung. Das gekrümmte Hallendach erhielt eine Metalldeckung, das Flachdach des Nebenraumgebäudes ist extensiv begrünt.

Neun gekrümmte Brettschichtholzträger aus BS 14 spannen im 5,0 m Raster über die Querrichtung der Halle mit einer Stützweite von 27,00 m. In der Fassadenachse zur Tübinger Straße hin liegen sie auf kastenförmig verschweißten Stahlblechstützen auf. Die zangenartige Fügung erzeugt mit der Verschraubung eine biegesteife Ecke zwischen Stahlstütze und Holzträger. Der so ausgebildete Halbrahmen findet seinen formalen Ausdruck in der dem Momentenverlauf entsprechenden Verjüngung der Stiele und des Riegels zu den Auflagern hin.

Die Stahl-Stützen stehen außerhalb der Fassadenebene, die Durchdringung des Dachbinders durch die Dämmebene bedingt die Materialwahl Holz. Die Fassade folgt der Neigung der Stütze, die daraus resultierende Spiegelung des Himmels verhindert am Tag den Einblick in die Halle. Am äußeren senkrechten Stützenflansch ist der für die Südfassade unabdingbare Sonnenschutz angebracht.

Der Nebenraumtrakt ist als Massivbau in Sichtbetonqualität ausgeführt mit hoher Anforderung an Oberfläche und Rissebeschränkung.



Bauherr	■	Landeshauptstadt Stuttgart
Architekt	■	Hr. Repper HBA (Entwurf), Glück + Partner
Planung + Ausführung	■	2003 - 2007
umbauter Raum	■	13.685 m <sup>3</sup>
Kosten Bauwerk	■	3,3 Mio. EUR